

Zeitschrift: Pädagogischer Beobachter : Wochenblatt für Erziehung und Unterricht
Herausgeber: Konsortium der Zürcherischen Lehrerschaft
Band: 5 (1879)
Heft: 8

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lehrerinnen-Seminar in Zürich.

Anmeldungen für den am 29. April beginnenden neuen Jahreskurs des Seminars, welches in vier Klassen auf die staatliche Fähigkeitsprüfung vorbereitet, sind, von Geburtsschein und Schulzeugniss begleitet, bis zum **8. März** an Herrn Rektor Zehender in Zürich einzusenden. Zum Eintritt in Klasse I wird das zurückgelegte 15. Altersjahr und eine dem Pensum der III. Sekundarklasse entsprechende Vorbildung, zum Eintritt in eine höhere Klasse ein entsprechend höheres Alter und Maass von Kenntnissen gefordert. In Klasse I des Seminars können, sofern die Frequenz es erlaubt, auch solche Schülerinnen aufgenommen werden, welche später in die höhere Töchterschule übergehen wollen, falls sie sich den hiefür geltenden Bestimmungen des Reglements unbedingt unterziehen. Lehrplan und Reglement kann beim Rektor bezogen werden, der auch über passende Kostorte Auskunft zu geben bereit ist.

Zur **Aufnahmsprüfung** haben sich die Angemeldeten **Dienstag den 11. März** Vormittags 8 Uhr im Grossmünsterschulgebäude einzufinden und dazu die im letzten Schuljahr gefertigten Zeichnungen mitzubringen.

Zürich, den 13. Februar 1879.

H-633-Z

Die Aufsichtskommission.

Technikum in Winterthur.

Diese kantonale Anstalt umfasst folgende Fachschulen: Für die **Bauhandwerker**, die **mechanischen Gewerbe**, die **industrielle Chemie**, die **Kunstgewerbe**, die **Geometer** und den **Handel**. Der ganze Kurs dauert durch 4 bis 5 Halbjahresklassen. Das nächste Sommersemester beginnt am 28. April. Es werden Schüler in die I. und III. Klasse aller Abtheilungen aufgenommen. Anmeldungen, mit Zeugnissen begleitet, sind zu richten an

OF1543

Autenheimer, Direktor.

Industrieschule in Zürich.

Anmeldung neuer Schüler für den nächsten Jahreskurs: **Samstag den 1. März 1879** in **Zimmer Nr. 16** der Kantonsschule für diejenigen, welche in die 1. Klasse eintreten wollen, **Nachmittag 2 Uhr**, für die übrigen **Nachmittag 3 Uhr**; diejenigen, welche von auswärts kommen, haben die schriftliche Anmeldung mit den nöthigen Aktenstücken (Geburtsschein, Schulzeugniss, Impfschein) dem Unterzeichneten **vor 1. März** einzusenden. **Aufnahmsexamen Mittwoch 2. April** von **Vormittag 7 Uhr** an.

Das Nähere s. Amtsblatt vom 14., 18. und 21. Febr., Tagblatt der Stadt Zürich vom 18., 20. und 22. Febr. und Neue Zürcher Zeitung vom 20. und 23. Febr. Zu Auskunft ist jederzeit bereit

Zürich, den 19. Febr. 1879.

(OF1564)

O. Hunziker, Rektor.

(Wohnung: Unterstrass 14, bei Zürich.)

Ausschreibung von Stipendien-Freiplätzen.

I. Nach § 248 des Unterrichtsgesetzes sind jeweilen auf den Anfang eines Schuljahres sämtliche Stipendien für Studierende an den Kantonallehranstalten gleichzeitig neu zu vergeben.

Es werden daher für Kantonsbürger, welche die hiesige Hochschule, die Kantonsschule, die Thierarzneischule oder andere denselben analog organisierte öffentliche Schulen besuchen, Stipendien und Freiplätze zur Bewerbung ausgeschrieben, wobei es die ausdrückliche Meinung hat, dass sich auch die bisherigen Stipendiaten, wenn sie weitere Unterstützung zu erhalten wünschen, hiefür anzumelden haben.

Es wird ferner bekannt gemacht, dass ausnahmsweise eine Quote von 600 Fr. für im Kanton niedergelassene Schweizerbürger, welche kantonale Lehranstalten besuchen, verwendet werden darf, dass im Weitem vier Stipendiaten an jeder der 4 Fakultäten der Hochschule, 15 Stipendiaten der Kantonsschule und zwei Stipendiaten der Thierarzneischule von den Kollegengeldern an die besoldeten Professoren und von den Schulgeldern befreit, sowie dass 10 Freiplätze (ohne weiteres Stipendium) an Schüler des untern Gymnasiums und der Industrieschule vergeben werden können.

II. Es werden ausserdem für wissenschaftlich und pädagogisch vorgebildete zürcherische Jünglinge, welche durch den Besuch der Lehramtsschule sich zu Sekundarlehrern ausbilden wollen, Stipendien für das Sommersemester ausgeschrieben.

III. Bewerber um Stipendien und Freiplätze unter I und II haben sich über ihre Eigenschaft als Studierende der Hochschule oder Schüler der genannten Lehranstalten, sowie über Würdigkeit, Befähigung und Bedürftigkeit auszuweisen und, insofern sie anderweitige Unterstützung geniessen, den Betrag derselben genau anzugeben.

Formulare zu Dürftigkeits-Zeugnissen sind auf der **Kanzlei der Erziehungsdirektion** zu beziehen.

Die Anmeldungen müssen bis **spätestens den 31. März 1879** der **Direktion des Erziehungswesens** eingegeben werden.

Zürich, den 20. Februar 1879.

OF1565

Für die Erziehungsdirektion:

Grob, Sekretär.

Gymnasium in Zürich.

Anmeldungen neuer Schüler bis spätestens **Samstag den 1. März**. Es sind an den Unterzeichneten einzusenden: ein vom Vater oder Vormund ausgestelltes Aufnahmsgesuch; ein amtlicher Altersausweis; Schulzeugnisse; ein Impfschein.

Aufnahmsprüfung aller Angemeldeten: **Donnerstag den 3. April** Morgens 7 Uhr im Kantonsschulgebäude.

Das Nähere siehe Amtsblatt des Kantons Zürich, Nr. 13 und 14, Neue Zürcher Ztg. Nr. 77 und Tagblatt der Stadt Zürich Nr. 40.

Zürich, den 18. Februar 1879.

Dr. J. Frei, Rektor des Gymnasiums.

(Mühlebachstrasse 36.)

OF1567

Ausschreibung einer Lehrstelle.

Die **Gemeindeschulpflege Thalweil** (Zürich) ist im Falle, die mit nächstem **Mai** vakant werdende Stelle einer **Arbeitslehrerin** für **Primar- und Sekundarschule** neu zu besetzen. Anmeldungen auf diese Stelle nimmt bis zum **4. März** entgegen: der **Präsident** der Schulpflege, **Herr A. Schwarzenbach-Kesselring**, der zur Ertheilung jeder wünschbaren Auskunft bereit ist.

Offene Sekundarlehrerstelle.

Die Lehrstelle an der **Sekundarschule Bubikon-Dürnten** ist auf **1. Mai 1879** definitiv zu besetzen und sind Anmeldungen mit Zeugnissen bis Ende dieses Monats dem **Präsidenten der Sekundarschulpflege**, **Hrn. Pfarrer Scheller in Dürnten**, der auf Verlangen über diese Stelle nähere Auskunft ertheilt, einzureichen.

Dürnten, 17. Febr. 1879.

Die **Sekundarschulpflege**.

Offene Lehrstelle.

Die mit nächstem **Mai** erledigte Lehrstelle an der **Primarschule Wasterkingen** wird hiemit zu freier Bewerbung ausgeschrieben. Besoldung die gesetzliche. Schöne, frohmüthige Wohnung nebst Garten und $\frac{1}{2}$ Juchart gutes Pflanzland. 2 Klafter Holz werden in **Natura** verabreicht. Bewerber um diese Stelle haben ihre Anmeldung nebst den erforderlichen Zeugnissen bis den **8. März d. J.** dem Unterzeichneten einzusenden, der auch alle wünschbare Auskunft ertheilt.

Wasterkingen, 18. Febr. 1879.

Namens der Schulpflege:

J. Spühler, Präsident.

Lehrerverein Zürich und Umgebung.

Versammlung

Samstag den 1. März a. c. Abends 5 Uhr, im **Café Krug**, Zeltweg.

Traktanden:

1. Beleuchtung der **Hilty'schen** Vorträge über die „**Helvetik**“.
2. Besprechung des erziehungsräthlichen Kreisschreibens betreffend **Religionsunterricht**.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ein
Der Vorstand.

Zu verkaufen:

1. Ein vorzügliches **Piano**, auch gegen ein älteres zu vertauschen.
 2. Ein prachtvolles **Berliner Piano** und ein **Harmonium**.
 3. Ein **Cello** mit gutem Ton.
- Frankirte Anfragen unter Chiffre **U. R.** Nr. 87 befördert die **Exped. des Päd. Beob.**

Steinfreie Kreide

in Kistchen à 144 Stück für **Fr. 2. 25 Cts.** zu beziehen bei

Gebr. M. & J. Kappeler in **Baden** (Aargau).

Im **Verlags-Magazin** in **Zürich** ist soeben erschienen:

Der Talmud. Eine Skizze von **Dr. Aug. Wünsche**. Preis **75 Cts.**

Diese Schrift ist aus dem Bestreben hervorgeflossen, einem alten, vielfach verunglimpften Schriftdenkmal zu einer wahrheitsgetreuen Beurtheilung zu verhelfen.